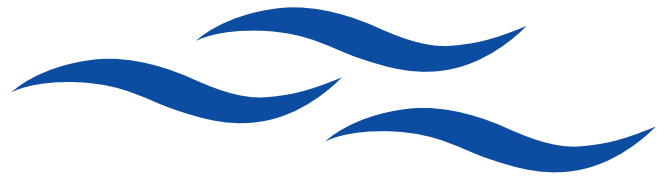


LEBEN IN ALTACH

Mitteilungen des Bürgermeisters
Oktober 2023



**GEMEINDE ALTACH**

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort und Verlagspostamt Altach
An einen Haushalt

- ~ Workshop: Klima- und Energieleitbild
- ~ Rückblick "Sommer im Dorf"
- ~ Erfolgreiche Sportler geehrt



Liebe Altacherinnen und Altacher,

die Zukunft unserer Umwelt ist ein Thema, das uns alle betrifft. Vor Kurzem fand deshalb ein Workshop statt, in dem die Klima- und Energieziele der Gemeinde Altach diskutiert wurden. Experten und Bürger kamen zusammen, um innovative Lösungen und Strategien zu erörtern, wie Altach noch nachhaltiger werden kann. Ein weiterer großer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit ist die laufende Sanierung des Daches der Mittelschule, inklusive Dachbegrünung und Installation einer Photovoltaikanlage. Dieses Projekt wird nicht nur zur Energieeffizienz der Schule beitragen, sondern auch ein grünes Dach schaffen, welches die Umweltbelastung reduziert. Auch kulturell hatte die Gemeinde Altach im vergangenen Sommer einiges zu bieten. Die Konzertreihe "Sommer im Dorf" erwies sich als großer Erfolg und brachte Musikliebhaber aus der ganzen Region zusammen. Die engagierten Künstler sorgten für unvergessliche Abende. Altach ist zudem stolz auf seine Sportlerinnen und Sportler, die auf nationaler und internationaler Ebene großartige Leistungen erbracht haben. In einer feierlichen Zeremonie wurden sie kürzlich ausgezeichnet und erhielten Anerkennung für ihre harte Arbeit. Insgesamt zeigt die Gemeinde Altach, dass sie ihren Blick in die Zukunft gerichtet hat. Die Bemühungen zur nachhaltigen Entwicklung, die Förderung der Kultur und die Anerkennung von sportlichen Erfolgen sind nur einige Beispiele dafür, wie Altach ihre Bewohnerinnen und Bewohner ermutigt, sich aktiv an der Entwicklung ihrer Gemeinde zu beteiligen.

Markus Giesinger

Markus Giesinger, Bürgermeister



Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft

Der Umweltausschuss und das e5-Team von Altach gehen entschlossen voran, um ein zukunftsweisendes Klima- und Energieleitbild für die Gemeinde zu entwickeln. In enger Kooperation mit den Experten vom Energieinstitut Vorarlberg wurde dieser ehrgeizige Plan im Rahmen eines öffentlichen Workshops im Kleinen Saal des Veranstaltungszentrum KOM vorangetrieben.

Der Beteiligungsworkshop zum Klima- und Energieleitbild der Gemeinde Altach fand unter der Moderation von Antje Wagner (Energieinstitut Vorarlberg) im Veranstaltungszentrum KOM statt. 30 Personen, darunter politische Mandatäre, Mitglieder des e5-Teams und des Umweltausschusses sowie interessierte Bürger aus Altach nahmen teil. Im rund vierstündigen Workshop wurden gute Ideen und Vorschläge ausgearbeitet. Diese werden vom Energieinstitut zusammengefasst und nach Rückmeldung der Teilnehmer von einem Redaktionsteam finalisiert. Die Ergebnisse werden in weiterer Folge der Gemeindevertretung zum Beschluss vorgelegt.

Folgende Themenfelder wurden von den Projektgruppen beim Beteiligungsworkshop zum Klima- und Energieleitbild bearbeitet:

- Kommunaler Bereich (Gemeindegebäude, Anlagen, Fahrzeuge)
- Versorgung des Gemeindegebietes mit Strom und Wärme
- Mobilität in Altach
- Anpassung an den Klimawandel



"Das Klima und Energieleitbild ist eine gute Gelegenheit, um neue Impulse aus dem e5-Team, dem Umweltausschuss aber auch aus der Bevölkerung aufzunehmen", Felix Karu, Gemeinderat.

Umweltfreundlich und produktiv

Die Mittelschule im Berkmannweg hat eine lange Geschichte. Eröffnet am 12. Oktober 1969, hat sie Generationen von Schülern durch ihre Bildungsjahre begleitet. Im Laufe der Jahre hat jedoch das Dach stark gelitten. In den vergangenen Sommerferien wurde die dringend benötigte Sanierung durchgeführt, in weiterer Folge wird zudem eine Photovoltaikanlage installiert.

Die Renovierung des Schuldaches beim über 50-jährigen Gebäude war unumgänglich, da es undicht geworden und die Isolierung veraltet war. Durch die Sanierung wurde nicht nur die Gebäudesubstanz verbessert, sondern auch die Energieeffizienz der Schule erhöht. Als nächste Schritte plant die Gemeinde Altach im Herbst die Installation einer Photovoltaikanlage sowie eine Begrünung auf dem Dach des Gebäudes. Diese umweltfreundlichen Maßnahmen werden dazu beitragen, den Energieverbrauch zu reduzieren und den Betrieb der Schule nachhaltiger zu gestalten.

Die Renovierung der Dachkonstruktion und die geplante Photovoltaikanlage sind wesentliche Schritte in Richtung einer nachhaltigen Zukunft. Dank dieser Investitionen wird die



"Die Sanierung des Daches sorgt für mehr Energieeffizienz und damit für weniger Belastung der Umwelt", Kuno Sandholzer, Gemeinderat.

Mittelschule zukünftig einen wichtigen Beitrag zur Energiebilanz der Gemeinde Altach leisten, insgesamt werden in der Mittelschule ca. 400.000 Euro netto eingesetzt.

Volksschule nutzt die Kraft der Sonne

Nicht nur in der Mittelschule, auch in der Volksschule werden im Oktober 2023 Vorbereitungen für die Installation einer Photovoltaikanlage mit 100 kWp getätigt. Die umweltfreundlich gewonnene Energie wird u.a. für die gemeindeeigenen Immobilien genutzt.



Minister Totschnig zu Besuch in Altach

Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig erkundete bei seinem Arbeitsbesuch in Vorarlberg Ende August unter anderem die Revitalisierung des Emmebachs in Altach.

An der Seite von Landesrat Christian Gantner verschaffte sich der Bundesminister vor Ort ein anschauliches Bild von der erfolgreichen Revitalisierung des Emmebachs und dem dadurch gewonnenen naturnahen Lebensraum.

Bürgermeister Markus Giesinger hieß die hochrangigen Politiker herzlich in der Gemeinde Altach willkommen und erläuterte das Projekt im Detail. Das Gemeindeoberhaupt betonte die bedeutende Rolle der Unterstützung seitens des Landes und des Bundes, wofür er seinen Dank aussprach.





Wanderausstellung: 100-Jahre Rheindurchstich

Das Veranstaltungszentrum KOM öffnet seine Pforten für eine einzigartige Zeitreise durch die Geschichte des Rheindurchstichs. Die Wanderausstellung "100-Jahre Rheindurchstich" entführt Besucherinnen und Besucher in die faszinierende Welt dieses epochalen Bauprojekts, das die Region nachhaltig geprägt hat. Die Ausstellung ist noch bis einschließlich 11. Oktober 2023 täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr (auch am Wochenende) öffentlich zugänglich. Ein besonderes Highlight der Ausstellung sind historische Fotografien und Dokumente, die einen einzigartigen Einblick in die damalige Zeit bieten. Besucher können sich auf eine Reise in die Vergangenheit begeben und die Entwicklung der Region hautnah erleben.

Die Wanderausstellung "100-Jahre Rheindurchstich" ist ein Gemeinschaftsprojekt der sieben Anliegergemeinden, welches die Geschichte und Bedeutung dieses Großprojekts gebührend würdigt.

Der Eintritt zur Ausstellung im Veranstaltungszentrum KOM ist frei.



Unvergessliche Abende unter den Platanen

Beim „Sommer im Dorf“ durfte sich die Gemeinde Altach über tolle Musiker und ein begeistertes Publikum freuen, das sich an drei verschiedenen Sommerabenden zum Feiern, Tanzen und Genießen unter den Platanen versammelte. Ein kurzer Rückblick:

„Danny on Stage“ eröffnete am 13. Juli die "Sommer im Dorf"-Reihe mit einer mitreißenden Performance und sorgte damit für den Startschuss in diese erfolgreiche Veranstaltungsserie. Zahlreiche Besucher ließen sich die Chancen nicht entgehen und waren live mit dabei.

Am 3. August rockten Daniel Benzer & Friends die Bühne und brachten die Konzertgäste mit einer beeindruckenden Bandbreite an musikalischen Stilen und Einflüssen in Stimmung. Hunderte Besucher „Unter den Platanen“ sorgten für einen vollbesetzten Festplatz und eine – trotz später einsetzendem Regen – einzigartige Atmosphäre.

Der Abschluss der "Sommer in Dorf"-Reihe am 7. September war ein echter Höhepunkt. Bruce Cradle eroberte mit seinen mitreißenden Songs und dem energiegeladenen Auftritt die Bühne und sorgte für beste

Stimmung. Das gesamte Dorf kam zusammen, um zu feiern und verbrachte gemeinsam herrliche Abende. Die Gemeinde Altach möchte sich herzlich beim SC Kumma und dem Altacher Badminton Club für die großartige Kooperation und die exzellente Bewirtung bedanken. Ebenfalls ein großer Dank gilt den Musikern, die mit ihren Auftritten für beste Stimmung sorgten und diese Abende erst möglich gemacht haben. Die Gemeinde Altach freut sich bereits auf nächstes Jahr und darauf, noch mehr unvergessliche Sommerabende zu erleben.



"Der Sommer im Dorf war ein voller Erfolg", Markus Giesinger, Vorsitzender Ausschuss für Ehrenamt, Vereine und Zusammenleben



Altach zählt 7.000 Einwohner

Die Gemeinde Altach feierte im vergangenen August einen besonderen Meilenstein in ihrer Geschichte. Der 7.000ste Einwohner konnte willkommen geheißen werden. Diese Ehre gebührt dem neugeborenen Antonio Oliver Lucien Sönser, der am 10. August 2023 das Licht der Welt erblickte. Seine glücklichen Eltern, Angelina und Antonio Sönser, strahlten vor Freude.



Die kleine Familie wurde nicht nur von Verwandten und Freunden begrüßt, sondern auch im Gemeindeamt empfangen. Bürgermeister Markus Giesinger und Klaus Ender, Leiter Meldeamt überbrachten herzliche Glückwünsche und ein liebevoll gestaltetes Willkommensgeschenk für den jüngsten Mitbürger. Als Zeichen der Wertschätzung und Unterstützung wurde der jungen Familie zudem ein Gutschein für ein Sparbuch im Wert von 700 Euro überreicht.





Ein Buttergipfel als Belohnung

Im Rahmen der Vorarlberger Mobilwoche 2023 wurden kürzlich Menschen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad in der Gemeinde Altach unterwegs waren, mit einem leckeren Buttergipfel überrascht.

Insgesamt verteilten Felix Karu (Obmann Umweltausschuss) und Silvia Wagner (e5 Teamleiterin) 150 Stück Buttergipfel. In den Genuss eines feinen Gebäcks kamen Personen, welche entweder im Gemeindegebiet oder direkt an der ÖBB-Haltestelle mit ihrem umweltfreundlichen Fortbewegungsmittel angetroffen wurden. Zusätzlich stand Silvia Wagner interessierten Bürgern beim Infostand vor dem Gemeindeamt Rede und Antwort.



Anerkennung und Lohn für harte Arbeit

Am Abend des 22. September 2023 versammelten sich im festlichen Ambiente des Businessclubs des SCR Altach Sportbegeisterte aus der Gemeinde Altach, um die außergewöhnlichen Leistungen von 59 Sportlerinnen und Sportlern im Alter zwischen 5 und 74 Jahren zu ehren. Die Sportlerehrung fand statt, um die herausragenden Erfolge und das Engagement der Sportler in den Jahren 2021, 2022 und 2023 gebührend zu würdigen.

Der Businessclub des SCR Altach erwies sich als die perfekte Kulisse für diese feierliche Veranstaltung. Die Atmosphäre und die erstklassige Ausstattung trugen dazu bei, dass die Sportlerehrung zu einem unvergesslichen Abend wurde. Die Geehrten erhielten für ihre besonderen Leistungen in ihren jeweiligen Sportarten feierlich gestaltete Urkunden bzw. Medaillen in Bronze-, Silber oder Gold sowie diverse Gutscheine. Die ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler hatten sich entweder in Altach selbst einen Namen gemacht oder trainieren bzw. starten bei einem der ansässigen Ortsvereine.

Die Ehrungen wurden von Bürgermeister

Markus Giesinger und Vizebürgermeisterin Susanne Knünz-Kopf durchgeführt. Beide zeigten sich begeistert von den Erfolgen und betonten die Bedeutung des Sports für die Gemeinschaft. Neben den Geehrten waren auch zahlreiche Eltern, Obleute und Trainer anwesend, die stolz auf die Errungenschaften ihrer Schützlinge waren.

Insgesamt war die Sportlerehrung der Gemeinde Altach ein gelungenes Event, das bei einem feinen Buffet von Gebhard Hopfner und seinem Team seinen Ausklang fand. Die Gemeinde Altach kann stolz auf ihre sportlichen Talente sein und freut sich bereits auf weitere herausragende Leistungen in den kommenden Jahren.



"Wir sind stolz auf unsere Sportlerinnen und Sportler und freuen uns über jede Auszeichnung", Arno Plesa, Obmann Sportausschuss.



Entspannt durch den Sommer

Am Samstag, dem 9. September, fand die Abschlussveranstaltung des beliebten "Yoga Core" Programms statt, das während der gesamten Sommerferien jeden Samstag stattgefunden hat. Unter der Leitung von Nicole Schaljo erlebten zahlreiche Teilnehmer auf dem Pausenhof der Volksschule Altach eine Zeit der Entspannung und Stärkung.



"Yoga Core" ist eine besondere Form des Yoga, die auf die Stärkung der Körpermitte abzielt. In den Sommerferien bot dieses Programm eine willkommene Gelegenheit, Körper und Geist in Einklang zu bringen und gleichzeitig die Kraft im Core-Bereich zu entwickeln. Die Veranstaltungen erfreuten sich großer Beliebtheit und zogen sowohl Frauen als auch Männer unterschiedlichen Alters an. Der Pausenhof der Volksschule Altach wurde dabei zu einem Ort der Ruhe und des positiven Austauschs, an dem die Teilnehmer die Hektik des Alltags hinter sich lassen konnten. Die Abschlussveranstaltung bildete den gebührenden Höhepunkt dieser erfolgreichen Sommerreihe. Nach einer entspannten Yoga-Session wurde den Teilnehmern ein kleines Frühstück serviert, bei dem sie sich in gemütlicher Atmosphäre austauschen konnten. Arno Plesa (Obmann Sportausschuss) bedankte sich herzlich bei Nicole Schaljo, die mit ihrer Leidenschaft und ihrem Engagement "Yoga Core" in Altach möglich gemacht hat.



Ein Sommer voller Abwechslung

Die diesjährigen Sommerferien in Altach waren, dank des "Altacher Sommers", für 306 Kinder eine Zeit voller spannender Erlebnisse und Abwechslung. Mit insgesamt 59 verschiedenen Programmpunkten bot diese Initiative Kindern die Möglichkeit, die Ferien in vollen Zügen zu genießen.

Zu den Highlights des Altacher Sommers zählten in diesem Jahr unter anderem das "Klappstuhlkino", der Besuch auf einem örtlichen Bauernhof, wo die Teilnehmer hautnah die Landwirtschaft erleben durften und mehr über die Natur lernten. Ebenfalls spannend war auch der Blick hinter die Kulissen des



lokalen Fernsehsenders Ländle TV. Für diejenigen, die den Himmel erobern wollten, gab es die Gelegenheit zum Modellfliegen. Unter fachkundiger Anleitung konnten die Kinder ihre Flugkünste erproben und die Faszination des Fliegens hautnah erleben.

Ein herzlicher Dank geht an die Offene Jugendarbeit Altach, die mit viel Engagement und Kreativität diesen abwechslungsreichen Sommer gestaltet hat. Die teilnehmenden Ortsvereine haben ebenfalls einen wichtigen Beitrag geleistet, um den Kindern unvergessliche Erlebnisse zu bieten. Ebenfalls ein großer Dank gebührt auch allen Partnern, die diese Initiative unterstützt haben.

Altiger Genussmarkt jetzt jeden Freitag

Der Altiger Genussmarkt hat seine Tore bis einschließlich 3. November wöchentlich geöffnet und verspricht eine reiche Auswahl an Köstlichkeiten. Von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr finden Feinschmecker und Neugierige immer freitags auf dem Parkplatz des Sozialzentrums alles, was das Herz begehrt. Die Besonderheit des Marktes liegt in der Mischung aus regionalen Delikatessen und internationalen Spezialitäten. Der Fokus liegt eindeutig auf Genuss, und das Angebot spiegelt dies wider. Von frisch gebackenem Brot bis hin zum Fleisch vom heimischen Metzger – hier ist für jeden Gaumen etwas dabei.

Doch der Altiger Genussmarkt bietet mehr als nur eine Einkaufsmöglichkeit. Er ist auch ein Ort des gemütlichen Zusammenseins. Hier treffen Freunde und Bekannte zusammen, tauschen sich aus und lassen sich von den kulinarischen Erlebnissen inspirieren. Die Atmosphäre lädt förmlich dazu ein, sich bei einem Glas Wein niederzulassen und das Miteinander zu genießen.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Altach
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Markus Giesinger
Druck: Thurnher Druckerei GmbH
Koordination/Redaktion:
Marc Gächter
Fotos: Gemeinde Altach, Adobe Stock
Kontakt: Gemeinde Altach
T 05576/7178-0, F 05576/7178-57
gemeinde@altach.at, www.altach.at



Förderungen für Studierende

Die Gemeinde Altach greift in Altach wohnhafte Studierenden mit Unterstützungsbeiträgen bzw. einer Förderung für das Klimaticket unter die Arme.

Erforderliche Unterlagen und Voraussetzungen

- Vollständig ausgefülltes Antragsformular
- Hauptwohnsitz in der Gemeinde Altach für das gesamte Studienjahr
- Aktuelle Studienbestätigung (Vorlage Inskriptionsbestätigung)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe
- Bescheid der Stipendienstelle
- Vorlage eines gültigen KlimaTickets (Zahlungsbestätigung) für Studierende

KlimaTicket-Förderung für Studierende

- Für Studierende in Vorarlberg: Hälftebetrag des KlimaTickets Vorarlberg
- Für Studierende außerhalb Vorarlbergs: Hälftebetrag des KlimaTickets Österreich (alternativ können Studierende in Tirol

auch nur das KlimaTicket Vorarlberg und Tirol vorweisen; diese bekommen dann den Hälftebetrag dieser beiden Tickets)

- Soziale Staffelung für Studierende mit Studienort außerhalb Vorarlbergs, die ein Stipendium beziehen: wenn die monatliche Studienbeihilfe des Bundes höher ist als der Förderbeitrag (Hälftebetrag des KlimaTickets) wird die Differenz zusätzlich ausbezahlt.

Grundförderung (für Studierende ohne Antrag auf ein KlimaTicket)

- Alle Studenten, die an einer Universität oder Fachhochschule außerhalb Vorarlbergs studieren und kein KlimaTicket beantragen, erhalten auf Antrag einen einmaligen Betrag in Höhe von 100 Euro pro Studienjahr.

